

05.22

25 Jahre Stiftung & Sponsoring

& Stiftung Sponsoring

Das Magazin für Nonprofit-
Management und -Marketing



Engagement: Was Sport bewegen kann

Rote Seiten: Mehr in der Gesellschaft bewegen. Stiftungen und Sport

Herausgeber: Deutsches Stiftungszentrum GmbH (DSZ), Erich Steinsdörfer
Institut für Stiftungsberatung Dr. Mecking & Weger GmbH, Dr. Christoph Mecking
www.stiftung-sponsoring.de · www.susdigital.de

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG



Jonny Star: 100 SUPERUSCHIS (2014)

von Hermann Büchner (Berlin)

Diese Arbeit aus dem Bestand der Geldkunstsammlung Haupt ist auf den ersten Blick ein weiteres Beispiel künstlerischer Eigenwährung, zusätzlich jedoch Ausdruck vielfältiger kreativer und konzeptioneller Aktivitäten der 1964 in Düsseldorf geborenen, in Berlin lebenden Künstlerin und Kuratorin.

Anders als so manche auflagenstark in Offsetdruck umgesetzte und formal an wirkliche Banknoten erinnernde Kunstgeldscheine – wie beispielsweise Helmut Kings Kretzer (vorgestellt in Ausgabe 02/2019) – wurde die sechsteilige Serie „SUPERUSCHIS (You Can Feel It)“ in eher exklusiv zu nennenden, jeweils drei, zehn und 25 Exemplaren als Pigmentdruck auf Papier umgesetzt bzw. auf Leinwand im Falle des 1000er Motivs. Die Drucke weisen neben unterschiedlichen Formaten zwischen 18 und 80 cm Breite individuelle „Serien“-Nummern als Kombinationen von Wert, Exemplar der Auflage und Entstehungszeitpunkt auf, sind handsigniert und (außer dem 20er Motivs) mit akzentuiert aufgetragenem Blattgold versehen, sodass aus jedem einzelnen Druck quasi ein Unikat entsteht. Motivisch unterscheiden sich die SUPERUSCHIS hingegen nicht: Die Metapher der auf Banknoten zu meist dargestellten Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft, Politik oder dem Finanzsektor aufgreifend, hat Star ein Selbstporträt auf den – an einen orientalischen Seidenteppeich erinnernden – Untergrund mit Elementen von tropischer Landschaft und Getier collagiert. Als Vorlage diente ein Foto der Künstlerin, mit dem sie sich im Entstehungsjahr der Serie an der Ausstellung „My Paper Sunglasses“ (initiiert vom brasilianischen Kurator Otavio Santiago) beteiligt hatte: Hier selbstironischerweise in einem der Schiffe platziert, die im Vordergrund in ruhigem Gewässer unterwegs sind.

Die SUPERUSCHIS-Serie wurde zudem als fortlaufende Crowdfunding-Aktion zur Finanzierung des (fast) gleichnamigen Projekts angelegt. Die Drucke können in kompletter Serie – zur Summe der Nennwerte – erworben werden, oder einzeln zu den üblichen Preisen der Künstlerin: „In verschiedenen Größen und ‚Währungen‘ sind diese an Geldscheine erinnernde Arbeiten Sammlerstücke, die ihre Käufer und Käuferinnen als Kunstliebhabende auszeichnen. Denn SUPERUSCHIS (You Can Feel It) sind nicht durch Gold oder andere Währungen gedeckt, sondern durch das Versprechen [...], intensive Happenings und interessante Kunstausstellungen zu schaffen, die sowohl für die teilnehmenden Künstler und Künstlerinnen als auch für die Besuchenden wirklich besondere Ereignisse sind.“



Jonny Star: 100 SUPERUSCHIS (aus der Serie SUPERUSCHIS You Can Feel It), 2014, Pigmentdruck auf Papier, 24 Karat Blattgold, Acyl, 11 × 21 cm

„Superuschi“ (2013 ins Leben gerufen) ist eine Weiterentwicklung von Stars Kunstprojekten „Sweet Home“ (2011–2013) und „Jonny’s“ (2007–2009) und zu verstehen als gemeinnützige Initiative mit sozialer Vision. Jonny Star entwickelt Events als explorativen künstlerischen Akt, der an bestimmten Orten – entweder in privaten oder inszeniert privaten Räumen – stattfindet. Künstlerinnen und Künstler werden zu temporären Gruppenausstellungen und -aktionen eingeladen. „Ich möchte so viele Disziplinen wie möglich in Bezug auf bildende und darstellende Kunst in einer Show haben – sie alle bringen unterschiedliche Energien in den Raum“, fasste Star ihre Ambitionen im Gespräch mit Tina Sauerländer zusammen.

Folgerichtig ist auch das eigene künstlerische Schaffen von großer Vielfalt geprägt. In den 1990er Jahren zumeist mit plastischen Arbeiten und Objekten unter ihrem bürgerlichen Namen Gabriele-Maria Scheda präsent, verbindet sie im Zusammenspiel von analogen und digitalen Techniken unterschiedliche Materialien und Medien wie Bronze, Stoff, Fotografie, Collage, Stickerei, Malerei und Installationen. Die Künstlerin wiederholt Muster oder Referenzen über Jahrzehnte und schafft so ein verbindendes Netz in ihren Arbeiten. Die Werke von Jonny Star werden seit 1996 international gezeigt. ■

Weitere Informationen im Internet

zur Künstlerin: www.jonny-star.com

zur Sammlung Haupt: www.sammlung-haupt.de